



**VORHABENBEZOGENERER BEBAUUNGSPLAN NR. 25
„GEWERBEANSIEDLUNG INDUSTRIESTRASSE“
IN HEINSBERG**

**Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung / Ersatzmaßnahmen /
Artenlisten**

Datum: 05. Juni 2020

Büro für Freiraum- und Landschaftsplanung

Dipl.-Ing. Guido Beuster

Freier Landschaftsarchitekt

Im Granterath 11
41812 Erkelenz
guido-beuster@t-online.de

Tel. 02431 / 943 44 78
Fax. 02431 / 943 49 53
www.guido-beuster.de

AUFTRAGGEBER:

Büro RaumPlan
Lütticher Straße 10-12

52064 Aachen

BEARBEITUNG:

Guido Beuster Landschaftsarchitekt

Erkelenz, den 05. Juni 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.	Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung	1
2.	Ersatzmaßnahmen	2
3.	Artenlisten	4

1. Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung

In den folgenden Tabellen wird gemäß der *Numerischen Bewertung von Biotoptypen für die Bauleitplanung in NRW, Stand: März 2008* der Wert der Biotoptypen vor dem Eingriff (Bestandssituation) dem Wert der Biotoptypen nach Realisierung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25 gegenübergestellt.

Für die Bestandsituation wird überwiegend der Bebauungsplan Nr. 20b 16. / 17. Änderung zugrundegelegt. Nur für einen kleinen Teilbereich im Südosten des Plangebiets wird der gegenwärtige Ist-Zustand in Ansatz gebracht, da für diesen Teilbereich kein Bebauungsplan besteht.

Ökologische Wertigkeiten vor dem Eingriff (Bestand)

Code	Biotoptyp	Fläche in m²	Grundwert	Flächenwert
	Teilbereich B-Plan Nr. 20b 16./17.Änderung			
7.2	Gehölzstreifen an südwestlicher Plangebietsgrenze	13.331	5	66.655
7.2/7.4	Gehölzstreifen (20 % der GE-Fläche)	18.622	5	93.110
1.1	Versiegelung (80% der GE-Fläche)	74.487	0	0
	Teilbereich Ist-Zustand südöstlicher Teilbereich			
7.2	Gehölzstreifen	2.920	5	14.600
3.1	Acker	5.171	2	10.342
4.5	Intensivrasen	1.065	2	2.130
Summe Bestand		115.596		186.837

Ökologische Wertigkeiten nach dem Eingriff (Planung) / Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25

Code	Biotoptyp	Fläche in m²	Grundwert	Flächenwert
	Private Grünfläche			
7.2	Gehölzstreifen / Bestandserhalt	5.527	5	27.635
	Gewerbegebiet			
7.2/7.4	Gehölzstreifen / Planung (Anteil der 20 % der GE-Fläche)	1.065	5	5.325
4.5	Intensivrasen oder Bodendecker (Anteil der 20 % der GE-Fläche)	20.949	2	41.898
1.1	Versiegelung (80% der GE-Fläche)	88.055	0	0
Summe Planung		115.596		74.858
Summe Planung abzügl. Summe Bestand				- 111.979

2. Ersatzmaßnahmen

Gemäß der aufgeführten Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung verbleibt unter Anwendung der *Numerischen Bewertung von Biotoptypen für die Bauleitplanung in NRW, Stand: März 2008* ein ökologisches Defizit in Höhe von - 111.979 Biotopwertpunkten.

Dieses ökologische Defizit wird durch die nachfolgend dargestellten Ersatzmaßnahmen kompensiert.

Aufforstung landwirtschaftlicher Nutzfläche

Zur Kompensation eines Teils des ökologischen Defizits in Höhe von - 111.979 Biotopwertpunkten BW erfolgt auf einem Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche Gemarkung Kirchhoven, Flur 10, Flurstück 79 mit einer Größe von rund 10.724 m² eine Aufforstung mit dem Entwicklungsziel Wald mit lebensraumtypischen Baumarten (siehe Abb. 1).

Die Aufforstung erfolgt nach den Vorgaben des zuständigen Forstamtes. Es sind ausschließlich Gehölze zu verwenden, die dem forstlichen Saat- und Pflanzgutgesetz entsprechen. Durch diese Maßnahme erfolgt zugleich der forstrechtliche Ausgleich.



Abb. 1 Aufforstung landwirtschaftlicher Nutzfläche / Kartenausdruck aus [www.tim-online.nrw.de /](http://www.tim-online.nrw.de/)
Geobasisdaten des Landes NRW

Die Aufforstung der landwirtschaftlichen Nutzfläche führt zur folgenden ökologischen Aufwertung:

Bestand	m ²	BW/m ²	Entwicklungsziel	BW/m ²	Wertsteigerung	BW-Summe
Acker	10.724	2	Wald	6	4	42.896

Das Ökologische Defizit wird somit um 42.896 Biotopwertpunkte BW reduziert.

Ersatzgeldzahlung

Das verbleibende ökologische Defizit in Höhe von - 69.083 Biotopwertpunkte BW wird über eine Ersatzgeldzahlung verrechnet.

3. Artenlisten für die Anpflanzungen innerhalb des Bebauungsplans

Artenliste 1:

Feldahorn	<i>Acer campestre</i>
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>
Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>
Wildapfel	<i>Malus sylvestris</i>
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>
Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>
Korbweide	<i>Salix viminalis</i>
Ohrweide	<i>Salix aurita</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>
Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>

Pflanzqualität:

Strauch / Heister 2 x verpfl., ohne Ballen, Höhe: 100-150 cm

Die Pflanzung ist vor Verbiss zu schützen. Der Aufwuchs zwischen den Gehölzen ist in den ersten drei Jahren 3 - 4 x pro Jahr zu mähen.

Artenliste 2:

Feldahorn	<i>Acer campestre</i>
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Esskastanie	<i>Castanea sativa</i>
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>

Walnuss	Juglans regia
Vogelkirsche	Prunus avium
Traubenkirsche	Prunus padus
Stieleiche	Quercus robur
Winterlinde	Tilia cordata

Pflanzqualität:

Hochstamm, 3 x verpfl., mit Drahtballen, Stammumfang 16-18 cm

Erkelenz, den 05.06.2020

Guido Beuster